

Mitteilung

öffentlicher Teil

Gremium	Datum
Betriebsausschuss Bühnen der Stadt Köln	26.01.2021
Finanzausschuss	07.12.2020
Unterausschuss Kulturbauten	
Rechnungsprüfungsausschuss	02.02.2021

Bericht über die Sanierung der Bühnen am Offenbachplatz - Stand: 31.10.2020

Mit dem Monatsbericht Oktober 2020 gibt die Verwaltung den aktuellen Sachstand zur Sanierung der Bühnen am Offenbachplatz zur Kenntnis.

Im Vergabeprozess für die vakanten Gewerke der Haustechnik (elektrotechnische Anlagen, Raumluft, Feuerlöschanlagen, Kälte und Wärmeversorgung) wurden die finalen Angebote fristgerecht eingereicht. Es liegen Angebote für alle im Wettbewerb befindlichen Gewerke vor. Eine erste Sichtung ergab, dass die Angebote signifikant über dem kalkulierten Kostenrahmen liegen. Die Angebote werden geprüft, im November 2020 wird über die Vergabe entschieden.

Die Ausführungsplanung wird weiterhin geprüft bzw. liegt den Planern nach Prüfung zur Überarbeitung vor. Für die nach Prüfung bereits überarbeiteten und übergebenen Pläne für Kinderoper und Kleines Haus soll eine stichprobenartige zweite Prüfung durchgeführt werden. Das Prüfergebnis für das Schauspielhaus wurde den Planern mit der Aufforderung zur Überarbeitung bis Ende November übergeben. Die Pläne für das Opernhaus befinden sich noch in der Prüfung. Die Prüfergebnisse werden den Planern sukzessive während des noch laufenden Prüfprozesses zur Nacharbeit übergeben.

Bislang war angekündigt, dass nach Vorlage der Ausführungsplanung und dem Abschluss der Vergabeverfahren der vakanten haustechnischen Gewerke im November eine aktualisierte Kosten- und Terminberechnung vorgelegt wird. Mit den Kosten und Terminen sollen auch gleichzeitig die Risiken neu bewertet werden. Um das leisten zu können und um auch die Ergebnisse der laufenden Planprüfung mit einbeziehen zu können, wird diese aktualisierte Berechnung mit dem Monatsbericht Dezember 2020 vorgelegt. Diese Vorgehensweise trägt auch dem Umstand Rechnung, dass der noch zu konstituierende Betriebsausschuss Bühnen voraussichtlich erstmals im Januar 2021 tagen wird.

Neben den vorgezogenen Maßnahmen im Hochbau schreiten auch die Demontagearbeiten im Bereich der Haustechnik kontinuierlich voran. Auch bei der Mängelbeseitigung in den bereits abgenommenen Gewerken sind Fortschritte festzustellen

Während die Auszahlungen im Oktober um rund 5 Mio. Euro auf nun 384 Mio. Euro stiegen, reduzierten sich sowohl die Kostenprognose und die Kostenprognose mit Risiken minimal: Sie liegen nun bei 563 Mio. bzw. 595 Mio. Euro. Die Verpflichtungen stiegen um fast 1,5 Mio. Euro und liegen nun bei rund 463 Mio. Euro.

gez. Streitberger